



Pressedienst MAN Gruppe

Pressemitteilung
vom 21.3.2003

Ferrostaal: Auftragseingang erneut erhöht Information des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2002 anlässlich der Pressekonferenz am 21.03.2003

- **Auftragseingang sowie Umsatz weiter gestiegen**
- **Vorsteuerergebnis auf hohem Niveau**
- **Restrukturierung des Stahlbaubereiches eingeleitet**
- **Wechsel im Vorstand: Dr. Matthias Mitscherlich neuer Vorsitzender**

Auftragseingang über 3 Mrd Euro

Die Ferrostaal Gruppe konnte den Auftragseingang im Geschäftsjahr 2002 um 16% auf 3.178 Mio € steigern. Dieses ist der höchste Wert in der bisherigen Firmengeschichte. Zum Gesamtauftragseingang trugen die Bereiche Anlagenbau und Contracting (**A**) zu 23%, DSD Gruppe (**D**) zu 17%, Maschinen und Systeme (**M**) zu 20% sowie Stahlhandel und Logistik (**S**) zu 40% bei. Besonders erfreulich ist der deutlich gestiegene Wert im Segment Anlagenbau und Contracting, wo wir einige Großprojekte erfolgreich abschliessen konnten.

Umsatz erneut gestiegen

Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Umsatz in 2002 abermals gesteigert werden. Die Anteile entfielen zu 20% auf Deutschland, 8% auf die übrigen EU-Länder, 5% auf Osteuropa, 2% auf die GUS-Länder, 23% auf Nordamerika, 15% auf Lateinamerika, 11% auf Afrika und 16% auf Asien/Ozeanien.

Ergebnis und Kapitalentwicklung

Die Ferrostaal Gruppe erzielte im Geschäftsjahr ein Ergebnis vor Steuern von 85 Mio €. Dieses ist ein Rückgang gegenüber dem Rekordwert des Vorjahres von 19%, der stark durch Sondereinflüsse geprägt war. An unsere Muttergesellschaft, die MAN Aktiengesellschaft, München, führten wir 79 Mio € ab und stellten 5 Mio € in die Gewinnrücklage ein. Der Anteil des Eigenkapitals (410 Mio €) an der Bilanzsumme von 1.708 Mio € beträgt 24%.

Dr. Matthias Mitscherlich neuer Vorstandsvorsitzender

Mit Ablauf des Geschäftsjahres 2002 ist Herr **Dr. Klaus von Menges** als Vorsitzender des Vorstandes altersbedingt aus dem Unternehmen ausgeschieden. Seine Nachfolge hat Herr **Dr. Matthias Mitscherlich** übernommen, der bereits seit dem 1. November 2002 Mitglied des Vorstandes der Ferrostaal AG ist.

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Deutliche Steigerung im Anlagenbereich

Im Geschäftsfeld **Anlagenbau und Contracting (A)** konnten wir den Auftragseingang von 447 Mio € in 2001 um 64% auf 731 Mio € steigern. Der Umsatz in 2002 war mit 615 Mio € um 17% höher als mit 527 Mio € in 2001. Am Geschäftsjahresende verblieb ein Auftragsbestand von 802 Mio € im Vergleich zu 694 Mio € am 31.12.2001.



Pressedienst MAN Gruppe

Trotz Steigerung des Auftragseinganges schwieriges Jahr für die DSD Gruppe

Der Bereich **DSD Gruppe (D)** verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Auftragseingang von 546 Mio €. Das sind 18% mehr als im Vorjahr (464 Mio €). Der Umsatz fiel von 633 Mio € in 2001 um 12% auf 555 Mio € in 2002. Der Bereich schloss das Geschäftsjahr mit einem Auftragsbestand von 498 Mio € am 31.12.2002 gegenüber 523 Mio € im Vorjahr.

Das DSD-Kerngeschäftsfeld Stahlbau am Standort Saarlouis wird aufgrund von Kapazitäts- und Ertragsschwierigkeiten restrukturiert und neu ausgerichtet. Dieser Prozess wurde im Jahr 2002 begonnen und wird im Jahr 2003 umgesetzt.

Maschinen und Systeme bleibt hinter Vorjahreswerten zurück

Der Auftragseingang im Geschäftsfeld **Maschinen und Systeme (M)** blieb mit 626 Mio € um 3% hinter dem Vorjahreswert von 648 Mio € zurück. Der Umsatz verzeichnete einen Rückgang von 510 Mio € in 2001 auf 452 Mio € in 2002 (-11%). Am Geschäftsjahresende 2002 verblieb ein Auftragsbestand von 865 Mio € gegenüber 697 Mio € am 31.12.2001.

Bereich Stahlhandel und Logistik weiterhin mit steigenden Auftragswerten

Der Bereich **Stahlhandel und Logistik (S)** konnte das Geschäftsjahr mit einem Auftragseingang von 1.276 Mio € abschließen. Das ist eine Erhöhung um 8% gegenüber dem Vorjahreswert von 1.178 Mio € um 8%. Der Umsatz entwickelte sich von 1.185 Mio € in 2001 um +9% auf 1.293 Mio €. Der Auftragsbestand belief sich am 31.12.2002 auf 294 Mio € gegenüber 350 Mio € im Vorjahr (-16%).

Ausblick

Die Weltwirtschaft dürfte sich gegen Ende des Jahres 2003 sehr langsam erholen. Da Investitionen der Konjunktorentwicklung erst mit Verzögerung folgen, ist noch nicht mit einer deutlichen Belebung in der Investitionsgüterindustrie zu rechnen. Aufgrund des hohen Projektvolumens sehen wir dem Jahresverlauf 2003 dennoch zuversichtlich entgegen. Inwieweit die aktuellen politischen Entwicklungen im Nahen Osten Auswirkungen auf die gesamte Weltwirtschaft und damit auch auf die geschäftlichen Aktivitäten der Ferrostaal Gruppe haben, ist derzeit schwer zu beurteilen.